

Pressedienst

Frust und Stress: VBE zur forsa-Umfrage unter Schulleitungen



(27.11.2020) „Die Zufriedenheit von Schulleiterinnen und Schulleitern mit ihrem Beruf ist auf ein erschreckendes Maß gesunken, das macht die forsa-Umfrage deutlich. Für alle, die den Schulalltag kennen, kommt diese Nachricht allerdings *nicht überraschend*“, kommentiert Stefan Wesselmann, der Landesvorsitzende des Verbands Bildung und Erziehung (VBE) Hessen.

Es gibt viele Gründe für die Unzufriedenheit der Schulleitungen, die in der vom VBE-Bundesverband in Auftrag gegebenen Studie aufgeführt werden. „Schon vor der Pandemie wurden **immer weitere Verwaltungsaufgaben und immer mehr Verantwortung** bei den Schulleitungen abgeladen, ohne dafür irgendeinen Ausgleich zu schaffen. Inzwischen erreicht das ständig neue Höhepunkte“, bringt Wesselmann den Unmut auf den Punkt.

Die Schulleiter/innen sitzen zwischen allen Stühlen und müssen ständig Entscheidungen treffen, die eigentlich ihre Kompetenzen überschreiten, nur weil die zuständigen Behörden nicht oder zu spät reagieren. Ein Beispiel ist die Frage, ob Kontaktpersonen von positiv getesteten Schülern weiter am Unterricht teilnehmen dürfen. „Der Ärger der Eltern entlädt sich dann nicht selten bei der Schulleitung statt bei den politisch Verantwortlichen“, stellt Wesselmann ernüchtert fest.

Einen anschaulichen Einblick in den aufreibenden Alltag ermöglicht der Bericht eines Schulleiters, den der VBE Hessen protokolliert hat. *Sie finden diesen Bericht, versehen mit kritischen Bemerkungen und Forderungen des VBE Hessen, auf dieser Homepage in der Rubrik “Material” (oder einfach [hier](#) klicken).

Auch wenn hier der Leiter eine Grundschule im ländlichen Raum zu Wort kommt: „Was dieser Kollege auf den Tisch bringt, ist auch für Schulleitungen an weiterführenden Schulen und in Ballungsgebieten der bittere Alltag“, stellt der VBE-Landesvorsitzende fest.

Info:
Die forsa-Umfrage zur Zufriedenheit von Schulleitungen ist nachzulesen auf der Internet-Seite des [VBE Bundesverbands](#)